



Presstext / Bio

Spiegelblick ist eine deutschsprachige Rock Band aus Köln, die 2010 von Maurice (Moe) Ripp, Dennis Winzen und Janosch Müller in Düren gegründet worden ist. Nachdem die Band 2011 drei Demos über Myspace veröffentlichte, wurde ein Kölner Independent-Label auf die Band aufmerksam. Spiegelblick nahmen im Zuge des Indie Vertrags im Horus Studio ihre erste EP „Frei Gelassen“ mit Arne Neurand (Guano Apes, Revolverheld) auf und tourten 2012-2013 durch Clubs und Szenebars. In dieser Zeit wurde die Band als eine der vielversprechendsten Newcomer Bands NRW's titulierte und arbeitete an ihrem Debütalbum. Anfang 2014 sortierte sich die Band jedoch um und erfand sich neu. Janosch Müller verließ die Band und aus dem Trio wurde mit Chris Fisch an der Gitarre und Giso Simon am Bass ein Quartett.

„Dass Janosch zu dem Zeitpunkt ausgestiegen ist, war schwierig für uns. Alle Songs für das Album waren bereits geschrieben. Wir haben uns sogar schon mit möglichen Produzenten getroffen, aber Janosch hatte andere Pläne“, sagt Maurice. „Als wir Chris und Giso kennenlernten, konnten wir einfach nicht direkt daran anknüpfen. Wir wollten uns kennenlernen und den Sound verändern.“

Seitdem Chris und Giso zur Band stießen veränderte sich viel. In den letzten beiden Jahren erspielte sich Spiegelblick durch Liveshows ein immer größeres Publikum und erlangte als eine hervorragende Live Band einen guten Ruf unter Veranstaltern. Neben zahlreichen kleinen Festival- und Club-Gigs, durften Spiegelblick die „Rhein in Flammen“ Festivals rauf und runter spielen, oder zweifach auf dem „Cologne Pride“ 20.000 Menschen begeistern. „Wir spielen eben so oft wir können“, lacht Dennis. Neben den Konzerten arbeitete die Band aber weiter an ihrem Debütalbum.

„Wir haben 2015/2016 jede freie Minute, jeden Cent und all unsere Energie in die Musik und neue Aufnahmen gesteckt. Dann kam es zu unüberbrückbaren Differenzen zwischen dem Label und der Band. Wir haben die ganze Arbeit gemacht und sollten am Ende mehr als 50% der Einnahmen abdrücken und noch Geld draufzahlen damit die Platte erscheint. Es war absolut frustrierend“, sagt Maurice. „Wir haben 4 Jahre lang alles in dieses Album gesteckt und von der Hand in den Mund gelebt. Und an einem Punkt, an dem man sagt, jetzt seid Ihr (das Label) dran, wurden die Hände in die Luft gehoben und gesagt, das kostet euch aber. Das konnten wir nicht auf uns sitzen lassen und haben uns dafür entschieden das Album selbst raus zu bringen.“

Nachdem sich die Band Mitte 2016 von ihrem Label und Management trennten, half ein Crowdfunding die Fertigstellung des Albums zu finanzieren. „Wir mögen das Wort ‚Fans‘ nicht, weil es im Business immer so beschissen verwendet wird. Ohne die Leute, die unsere Musik hören und uns immer Unterstützen, hätten wir vermutlich keine Kraft mehr gehabt weiter zu machen“, weiß Chris. Spiegelblick waren unzufrieden mit den schleppenden Arbeitsprozessen ihres damaligen Indie Labels und nehmen die Dinge jetzt, voller Zuversicht, selbst in die Hand.

„Wir lassen unserer Kreativität jetzt in jeglicher Hinsicht freien Lauf und halten fest was aus uns herausprudelt“, betont Giso.

Nach 4 Jahren wird am 28.04.2017 das Debütalbum von Spiegelblick erscheinen und genau so wie die Band selbst heißen. „Wir haben immer versucht so ehrlich wie möglich in unserer Musik zu sein und unser Innerstes nach außen zu reflektieren. Deswegen war für uns klar, dass das auch der passende Name für unsere erste Platte ist“, sagt Moe.

Vorab veröffentlichte die Band am 17.03.2017 einen Song, der Ballast abwerfen will. „Losreißen“ ist der Befreiungsschlag. Er handelt von Liebe, Verzweiflung, Einsamkeit und den Ängsten und Zwängen, die uns tagtäglich begleiten.

- „Spiegelblick klingen einfach neu und unverbraucht, aber dennoch bekannt.“ Albumcheck

Homepage:

www.spiegelblickmusic.de

Facebook:

www.facebook.com/Spiegelblickmusic

Youtube:

<http://www.youtube.com/user/Spiegelblick1>